

# **Die Tochter von Bellatrix Lestrange**

**von SchokoladenEis**

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz38/quiz/1448742621/Die-Tochter-von-Bellatrix-Lestrange>

**Möglich gemacht durch [www.testedich.de](http://www.testedich.de)**

# Einleitung

In meiner Fan Fiktion geht es um Sarina Lestrage, Bellatrix Tochter.

# Kapitel 1

## Mein Leben

Ich bin Sarina Lestrage, ja, Lestrage. Meine Mutter ist Bellatrix Lestrage. Meine Eltern sind in Askaban, dafür lebe ich bei meiner Tante und meinem Onkel. Mit meinem Cousin Draco verstehe ich mich recht gut.

Hier beginnt meine Geschichte:

"Sarina! Wo bleibst du? Wir sind schon spät dran!" Rief meine Tante. "Ich komme!?" Heute gingen wir in die Winkelgasse, diesen Sommer würden ich und Draco nach Hogwarts kommen! Ich freute mich riesig, natürlich würde ich nach Slytherin kommen, ich verabscheue Schlammlüter, was ja logisch für mich ist, in der Familie. In die Winkelgasse kamen wir mit Flohpulver. "Wollen wir zuerst zu Ollivander?" fragte Onkel Lucius. "Ja! Natürlich!?" rief Draco. Er freute sich schon Monate lang auf den Zauberstab und war unglücklich darüber dass er erst heute einen bekäme. Die Winkelgasse war voller Leute. Überall hörte man Geschrei und Lachen. Ich war noch nie an einem Ort gewesen wo es so viele Leute gab. Meistens war ich Zuhause, weil niemand eigentlich wissen durfte dass es mich gab. Ich würde nur Schwierigkeiten bekommen. Daher hieß ich in Hogwarts Sarina Malfoy. Aber ich sah nicht aus wie die Malfoys, ich hatte die gleichen Haare wie meine Mutter, die gleichen Augen, das gleiche hochmütige Kinn wie alle sagten, außer die Nase hatte ich von Tante Zissy. Ich war ein sehr eigenwilliges Kind. Ich hatte immer schwarze Kleider an, was meine Tante sehr ärgerte. Einmal hatte sie für ein Fest mich in ein Blaues knielanges Kleid stecken wollen, mit einer hochgesteckten Frisur, gleich habe ich mich wieder umgezogen und meine Haare aufgemacht.

Bei Ollivander bekam ich einen Zauberstab mit Drachenherzfaser als Kern und 10 Zoll lang. Onkel Lucius kaufte mir eine kleine Katze, die ich Pearl nannte.

Wir wollten gleich zu Flourish & Blotts, als ein Mädchen vor mir hindurch rannte und umfiel. Genau auf meinen neuen Umhang. "Geht es noch? Der Umhang ist Neu! Was fällt dir ein? Du mieses kleines Schlammlut!?" fuhr ich sie an. Ich wusste zwar nicht ob sie ein Schlammlut war oder nicht, aber ich vermutete es. Ich kannte die meisten Reinblütigen Zaubererfamilien, also konnte sie höchstens ein Halbblut sein. "Oh, Entschuldigung, tut mir Leid.?" stammelte das Mädchen und rappelte sich auf. "Sarina, Kommst du? Das kleine Schlammlut ist es nicht wert.?" sagte Onkel Lucius. Ich warf dem Mädchen noch einen verächtlichen Blick zu und folgte meiner Familie. Das Mädchen starrte mir noch hinterher.

## Bahnsteig 9 3/4

Heute war es soweit! Wir fuhren nach Hogwarts. Ich und Draco waren so aufgeregt, dass wir gar nichts essen konnten. Am Bahnhof rannten wir durch die Absperrung und gingen in den Zug, er fuhr gleich ab. Wir winkten Onkel Lucius und Tante Zissy noch lange hinterher, danach suchten wir uns ein Abteil. Draco und ich unterhielten uns über die Geister von Hogwarts, bis die Abteil Türe aufging.

Ein Mädchen kam herein. ?Entschuldigung, hat hier jemand Nevills Kröte gesehen sie ist nämlich erst jetzt bemerkte sie mich. ? Oh, du bist es.? Das Mädchen aus der Winkelgasse. ? Wen haben wir den da, das kleine Schlammlut, was willst du hier?? sagte ich und schaute sie durchdringend an. ?Wie gesagt, ich suche Nevilles Kröte und was fällt dir überhaupt ein, wer bist du überhaupt?? sagte das Mädchen. ? Was geht ein Schlammlut wie dich das an? Aber na gut, ich bin Sarina Les...ähm..Malfoy, und das ist mein cou..ähm...Bruder Draco Malfoy. Und jetzt hau ab.? sagte ich und fast hätte ich verraten wer ich wirklich war. Das Mädchen ging ohne ein weiteres Wort zuzusagen, später würde ich erfahren dass sie Hermine Granger hieß, und eine Oberzicke war.

## Das Schloss

Das Schloss war grösser als in meiner Vorstellung. Auf der Fahrt haben wir noch Gregory Goyle, Vincent Crabbe und Pansy Parkinson kennengelernt. Als wir in die Boote stiegen, wurde mir mulmig zumute, Draco hatte gesagt, ein Riesenkrake lebte im See. Im Schloss wurden wir von einer strengen Lehrerin empfangen, die die Hauslehrerin von Gryffindor war. Sie erklärte uns dass wir in die große Halle müssten und uns den Hut auf den Kopf setzen müssten. Ich kam gleich nach Draco, er saß schon am Slytherin Tisch und obwohl ich wusste dass ich nach Slytherin käme, war ich nervös. Aber meine Sorge war unbegründet. Der Hut rief sofort Slytherin. Alle jubelten. Manche schauten mich komisch an, vielleicht weil ich meiner Mutter ähnlich sah? Da bemerkte ich dass ein Lehrer mich komisch ansah, ich fragte Draco wer er sei, er sagte er hieße Dumbledore. Was für ein bescheuerter Name. Nach dem Essen, das sehr lecker war, ging ich mit Pansy in den Schlafsaal, der in den Kerkern lag. Es war gemütlich. Ich verstand nicht was andere Leute dagegen hatten. Pansy schwärmte die ganze Zeit von Draco, was mich ein bisschen nervte, aber sonst war sie nett. Auch ihr hatte ich nicht erzählt wer ich wirklich war. Auf ihre Frage, wieso ich meiner ?Tante? so ähnlich sah, habe ich geantwortet, dass es manchmal wäre dass Kinder nicht unbedingt so wie ihre Eltern aussehen müssten, sondern auch wie andere Verwandte.

Das stellte sie zufrieden. Ich ging bald schlafen, da ich vom Tag sehr erschöpft war.

Ich dachte über meine Eltern nach, mein Vater war vor kurzer Zeit in Askaban gestorben, weshalb ich sehr traurig war, und manchmal nicht einschlafen konnte. Einmal durfte ich meine Mutter in Askaban sehen, aber nicht mit ihr sprechen. Es war schrecklich, so dunkel, traurig und kalt. Danach musste ich weinen. Damals war ich sechs Jahre alt. Von da an hatte ich einen Hass auf alle Schlammlüter, Auroren und solche, das ich wünschte Lord Voldemort käme wieder. Vor allem Dumbledore, und der war der Schulleiter! Ich war enttäuscht. Sonst gefiel mir Hogwarts. Irgendwann würde ich meine Mutter befreien. Darum müsste ich Voldemort suchen.

Ok, das erste Kapitel ist fertig! Schreibt in die Kommentare ob euch die Geschichte von Sarina interessiert und ich weiterschreiben soll. Danke dass ihr sie gelesen habt, und noch was, mich würde auch freuen wenn ihr schreiben würdet was ich verbessern könnte. Und ob ihr findet dass das für eine 12 jährige eine gute Geschichte ist, oder ich geschrieben hab wie eine 8 jährige.



# **Die Tochter von Bellatrix Lestrange 2.Teil**

**von SchokoladenEis**

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz38/quiz/1448899948/Die-Tochter-von-Bellatrix-Lestrange-2Teil>

**Möglich gemacht durch [www.testedich.de](http://www.testedich.de)**

# Einleitung

Es geht weiter mit der Geschichte von Sarina Lestrage.

Zusammenfassung vom letzten Teil:

Sarina ist in Hogwarts angekommen und ist nach Slytherin gekommen. Eine Zicke namens Hermine Granger gibt es leider auch.

# Kapitel 1

## Die erste Unterrichtsstunde

„Hey! Wach auf!“ ich gähnte. Pansy stand vor meinem Bett. „Oh, Guten Morgen Pansy. Hab ich verschlafen?“ fragte ich müde. „Ja! Komm, schnell!“ sagte Pansy und zog mich hinter sich her. Heute hatten wir als erstes Zaubertränke, bei Professor Snape. Er war der Hauslehrer von Slytherin. Da ich und Pansy so schnell rannten, kamen wir noch rechtzeitig. Ich langweilte mich im Unterricht. Es war nicht sonderlich spannend. Also schoss ich Granger einen Papierflieger an den Kopf. Doppelstunde mit den Gryffindors.

Professor Snape fragte nur Potter, es war lustig mitanzusehen wie er sich total blamierte. Granger hatte immer die Hand oben, die kleine Besserwisserin. Aber auch Zaubertränke waren einmal vorbei. Nach der Schule hatten wir frei. Pansy, Astoria, die auch in Slytherin war, und ich, saßen am See und unterhielten sich. Pansy und Astoria schwärmten die ganze Zeit, aber wirklich die ganze Zeit von Draco. „Draco ist so toll! Sarina, du bist doch seine Schwester, wann hat er Geburtstag? Und was mag er? Sag uns einfach alles über ihn!“ bettelten sie.

„Was findet ihr so toll an ihm? Na gut..“ Ich erzählte ihnen alles über ihn, was ich selber aber nicht so spannend fand. Mein Cousin war ihr eigentlich egal.

## Dumbledore

Ich bemerkte, dass Dumbledore mich beobachtete, manche andere Lehrer auch. War es wegen meiner Ähnlichkeit zu meiner Mutter? Wussten sie es? Es beunruhigte mich, aber eigentlich konnte es mir egal sein.

Als ich am Schluss einer Unterrichtsstunde noch schnell im Zimmer blieb, vergaß Binns, der Lehrer der ein Geist war, dass noch jemand im Zimmer war, und Schloss mich ein. Niemand hörte mich und meine Freundinnen waren schon gegangen. Was könnte ich jetzt tun? Warten bis übermorgen?

Morgen hatten alle Frei, und niemand brauchte das Klassenzimmer. Da kam mir eine Idee. Ich stöberte das Schulbuch durch und fand einen Zauber namens Alohomora, der würde die Türe öffnen. Ich war eine begabte Hexe, nach ein Paar Versuchen klappte der Zauberspruch. Leider war es schon sehr spät und ich hoffte nicht von Filch erwischt zu werden. Ganz leise schlich sie sich durch die Gänge.

Plötzlich stand Dumbledore vor mir. „Sarina Malfoy, sie kommen mit.“ sagte er und drehte sich um. Ich folgte ihm und dachte, ja natürlich weil ich noch wach bin. Bei seinem Büro angekommen sagte Dumbledore: „Zitronenbonbon.“ er trat hinein und ich folgte. Er setzte sich an sein Pult und bot mir an zu sitzen. Dann fragte er: „Sarina Malfoy, wieso waren sie noch so spät wach?“ „Warum auch, Binns hatte mich eingeschlossen!“ antwortete ich trotzig. „Ach ich verstehe. Er ist manchmal etwas vergesslich. Aber wie haben sie sich befreien können?“ fragte Dumbledore. „Mit Alohomora.“ sagte ich. „Haben sie das schon im Unterricht gehabt?“ fragte er weiter. Ich fühlte mich wie bei einem Verhör. Und was ging ihn das an? „Nein, aber ich habe es aus einem Buch im Klassenzimmer“



gelernt. Allein. ? was war das schon besonders. ? Niemand hatt ihnen dabei geholfen?? Fragte er. ?  
wieso wollte er das Wissen. ? Kann ich jetzt gehen? ? fragte ich hoffnungsvoll. ? Nein, tut mir Leid,  
Sarina Lestrangle!?

## Kapitel 2

Woher wusste er es? Ich wollte gleich aufspringen und ihn anschreien, als er sagte: ? Du musst nichts sagen, man merkt es sofort. Du bist wie deine Mutter, du siehst aus wie deine Mutter, außerdem hatte Narzissa Malfoy nur ein Baby. Als man dich im zerstörten Haus der Lestranges fand, wurdest du natürlich registriert, auch wenn du deine Freunde täuschen konntest, mich legt niemand so schnell rein. ? Ich starrte ihn fassungslos an, dann stand ich auf und rannte davon ohne ein weiteres Wort. Im Gemeinschaftsraum war Pansy, sie sah verzweifelt aus. Als sie mich sah fragte sie sofort: ? Sarina! Wo warst du! Ich habe mir Sorgen gemacht! ? Ich erzählte ihr alles, auch dass ich eigentlich Lestrangle hiess. Zuerst schaute sie mich entsetzt an, dann sagte sie: ? Das hätte ich fast gedacht! Aber du hast wirklich einfach so einen Zauber hingebracht? So schnell schafft das nicht mal Granger! ?

# **Die Tochter von Bellatrix Lestrange Teil 2**

**von SchokoladenEis**

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz38/quiz/1448913042/Die-Tochter-von-Bellatrix-Lestrange-Teil-2>

**Möglich gemacht durch [www.testedich.de](http://www.testedich.de)**

# Einleitung

Es geht weiter mit der Geschichte von Sarina Lestrage. Sie ist in Hogwarts angekommen und der sprechende Hut hat sie nach Slytherin geschickt. Nur doof dass es eine dumme Zicke namens Hermine Granger hat und einen komischen Lehrer, Dumbledore.

# Kapitel 1

Der erste Tag

? Hey wach auf!? sagte eine Stimme. Ich schlug die Augen auf und Pansy stand vor mir. ? Zieh dich an! Du hast verschlafen!? mühsam rappelte ich mich auf. Dann wurde mir klar dass ich es eilig hatte. Im Eiltempo machte ich mich fertig und dann sprinteten wir wie die Wilden durch Hogwarts. Wir kamen noch gerade rechtzeitig, kurz nach uns kam Professor Snape hinein.

Die Stunde an sich war langweilig, außer das Potter, ja wir hatten Doppelstunde mit den Gryffindors, sich die ganze Zeit blamierte, weil er die Lösung nicht wusste.

In der Pause fragten Pansy und Astoria, eine aus unserer Klasse, mich über Draco aus. ? Er ist so Gutaussehend!? schwärmte Astoria. Ich fand ihn nicht so spannend, aber ich war ja auch seine Cousine. Wir trafen auch Granger, anscheinend war sie nicht so beliebt in ihrer Klasse, kein Wunder, auch für die Gryffindors nicht.

Am Nachmittag hatten wir bei Professor Binns dem Geist Schule. Es war zum kotzen! Ich schlief fast ein. Am Ende der Stunde, gingen Pansy und Astoria schon, ich suchte noch mein Buch. Plötzlich hörte ich ein klicken. Ich richtete mich auf. Ich rannte zur Tür. Verschlossen. Was sollte ich jetzt machen? Ich schrie und hämmerte gegen die Türe. Niemand reagierte. Ich müsste wohl bis Morgen warten. Da kam mir eine Idee, in einem Schulbuch fand ich einen Zauber namens Alohomora. Dieser ließ Türen öffnen! Ich übte ihn ein Paar Mal, er klappte! Die Türe ging auf und ich schlich mich raus. Ich wollte nicht von Filch erwischt werden. Es war sehr dunkel, ich liebte die Dunkelheit. Doch plötzlich stand jemand vor mir.

# Kapitel 2

Dumbledore!

? Sarina Malfoy, sie kommen mit mir.? sagte er streng. Ich folge ihm durch die Gänge bis zu seinem Büro. ? Zitronenbonbons! ? sagte er und die Türe öffnete sich. Er setzte sich auf einen Sessel. Ich schaute mich um, es war riesig und furchtbar hell. Ein Phönix saß auf einer Stange. ? Setzen sie sich doch.? sagte Dumbledore. Ich setzte mich. ? Wieso waren sie so spät noch draußen?? fragte er mich. ? Binns hat mich eingeschlossen. ? erwiderte ich trotzig. ?Ich verstehe, Binns ist vergesslich, aber wie sind sie aus dem Klassenzimmer herausgekommen? ? fragte er. ? Mit einem Zauberspruch aus einem Buch, Alohomora.? antwortete ich. ? haben sie diesen Zauber schon im Unterricht gehabt? ? fragte er weiter. Ich fühlte mich wie bei einer Anhörung. ? Nein.? kam meine Antwort. Dumbledore sah mich nachdenklich an ?sie konnten ihn einfach nach ein Paar mal üben und niemand hat ihnen geholfen? ? ?Ja, ist doch nicht besonders?? sagte ich. Er sah mich weiter komisch an. ? Ich gehe jetzt.? sagte ich und stand auf.

?Sie sind wie ihre Mutter, Sarina Lestrangle.? sagte Dumbeldore lächelnd.

Und das war der 2. Teil! Wenn ihr wissen wollt, wie Dumbledore das wissen konnte, sagt ich soll weiter schreiben.

Ich freue mich natürlich auch wenn ihr schreibt was ich verbessern kann!

Danke dass ihrs gelesen habt!

# **Die Tochter von Bellatrix Lestrange Teil 3**

**von SchokoladenEis**

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz39/quiz/1453661046/Die-Tochter-von-Bellatrix-Lestrange-Teil-3>

**Möglich gemacht durch [www.testedich.de](http://www.testedich.de)**

# Einleitung



# Kapitel 1

## 1. Tricia

Ich fragte mich nun schon seit einer Woche wie Dumbledore es herausgefunden hatte. Natürlich hatte er es niemandem erzählt, er fand ja, dass ich auch eine Chance verdient hätte und ich nicht wie meine Eltern war. Naiver, alter Trottel!

Potter, Weasley und Granger nervten von Tag zu Tag mehr! Sie spionierten mich aus und folgten mir überall hin! Ich war gerade mit Pansy am plaudern, es war morgen, beim Frühstück, da verkündete der Trottel, Verzeihung, Dumbledore, dass wir einen neue Schülerin bekämen: Wir haben eine neue Schülerin! Sie heisst Tricia Hollister (@Tricia Lestrage falls du dass liest, ich habe sie halt jetzt so genannt, weil mir nichts besseres eingefallen ist, schreib mir doch in die Kommentare) Sie war mit ihren Eltern in den Ferien und konnte deshalb erst vier Wochen später nach Hogwarts kommen. alle klatschten, dann kam ein braunhaariges, sehr verschüchtertes Mädchen in die grosse Halle. Proffesor McGonnagall erklärte ihr was sie tun musste, dann setzte sie sich den Hut auf den Kopf, dieser überlegte kurz und rief dann: Slytherin! Wir klatschten. Tricia kam zu uns herübergelaufen und setzte sich neben mich. Sie sagte: Hi! Wie heisst du? Ich heisse Tricia Hollister! Ich komme aus London! Und du? Hast du ein Haustier? Ich habe eine Eule namens Marmelade! Ich freue mich so, dass ich jetzt auch in Hogwarts angekommen bin! Oh mein Gott! So viel Geschwafel und dass innerhalb von einer Sekunde. Ich musterte das strahlende Mädchen und fragte sie wieso sie nicht nach Hufflepuff gekommen sei. Pansy lachte laut drauf los. Ähh, wieso? Und wieso lachst du?? fragte sie Pansy. Ich sah sie misstrauisch an. Der sprechende Hut musste einen Fehler gemacht haben. Aber da sie nun mal da war, musste es wohl sein. Der Hut machte nie Fehler.

## 2. Wieso?

Wieso? Wieso ging in meinem Leben alles schief? Ich musste in Zaubertränke neben Tricia sitzen, und diese, ich hatte herausgefunden dass sie ziemlich hinterlistig sein konnte, hatte mir Schlangenhaut in den Kessel gemischt als ich kurz Pansy etwas sagte. Es gab eine Riesen Explosion! Warum? Weil ich nicht mit ihr in die Pause wollte! Dieses Mädchen ist eine Qual! Weil bei der Explosion auch noch der Kessel von Potter gesprengt worden war, hatte er nach der Stunde, mir mit Weasley und Granger (Potter, Weasley und Granger waren seit Halloween die besten Freunde.) Papierflieger an den Kopf geworfen, sie dachten es wäre Absicht. Die Papierflieger waren natürlich magisch. Ich zauberte Weasley Furunkel ins Gesicht, weshalb ich Nachsitzen bei der McGonnagall bekam. An diesem Abend fragte mich Pansy ob mit Mir alles in Ordnung war, denn ich kochte vor Wut. Nein, alles bestens, nur dass ich nachsitzen bekommen habe, von der Potter-Bande mit Papierflieger bombardiert wurde und Tricia meinen Trank versaut hatte! Was fragst du noch!?

Ich starrte sie an. Sie wich einen Schritt zurück. Aber Tricia hat dass doch bestimmt nicht mit Absicht gemacht. Sarina, nur weil du sie nicht so nett findest hei...? Pansy stockte. Ich hielt ihr meinen Zauberstab an den Hals und schaute sie mit dem typischen Lestrage-Blick an. Wie war das? Findest du etwa dass ich völlig bescheuert bin? Du weisst wozu ich fähig bin! Kein Wort mehr über Tricia! ?

Pansy schaute mich geschockt an, ging dann die Treppe rauf, in die Schlafsäle. Ich schrie ihr nach dass sich verpissen sollte. Ich setzte mich heulend auf das Sofa. Plötzlich spürte ich eine Hand auf meiner Schulter. Ich fuhr herum und sah Tricia. ?Entschuldigung. Ich wollte dass nicht.? sie sah mich beschämt an. ?Wie, du wolltest das nicht? Du bist an allem Schuld! Pansy hasst mich! Sie haltet mich für gestört! Sie war meine einzige Freundin!?! schrie ich sie an. ? Es war nur als Spass gemeint. Ich werde mit Pansy sprechen.Ich wusste nicht dass...? Tricia schaute zu Boden. ? Ich war bei Dumbledore. Er hat es mir erzählt.? Ich starrte sie an. ?Soll das etwa heissen, Dumbeldore erzählt es überall herum?? ?Nein, nur mir. Er dachte dann würde ich dich verstehen. Und du musst dir mal meine Lage anschauen. Ich komme nach Hogwarts, erstmal verspätet, dann weiss ich auch noch nichts über Hogwarts weil ich aus einem Heim komme. Ganze 10 Jahre lebte ich dort! Der reinste Terror! Weil mich alle Kinder hassten und mobbten, kann ich nicht gut Freunde finden, weil ich noch nie welche hatte. Meine Eltern habe ich nie kennengelernt! Sie sind in Askaban, wie ich erfahren habe! Ich habe es von Dumbledore. Ich weiss nichts über die Zauberwelt!?! Tränen standen ihr in den Augen. Mir stockte zum ersten mal der Atem, dieses Mädchen hatte das gleiche erlebt wie ich. Ich sagte:?! Tut mir Leid. ? Ich ging geschockt die Treppe hinauf, ins Bett und schlief sofort ein.

## Kapitel 2

### 3. Wieder mal Potter!

Ich und Tricia waren nun beste Freundinnen. Wir machten alles zusammen. Wie die meisten Mädchen, stand sie auf Draco. Als ich mit ihm einmal während einer Pause sprach, himmelte Tricia ihn geradezu an. Aber dann kam Potter! Draco und Potter hatten einen heftigen Streit. Es artete aus, sie schleuderten sich Flüche an und prügelten sich. Ich rannte mit Tricia so schnell ich konnte zu Professor Snapes Büro. Ich klopfte. Die Türe ging auf und Professor Snape trat heraus. ?Miss Malfoy? Miss Hollister? Was führt sie zu mir?? ? Potter hat Draco Malfoy Mit Flüchen bombardiert und ihn geschlagen! Kommen sie schnell!? Wir führten Professor Snape zu Draco und Potter. Er verdonnerte Potter zu nachsitzen. Was für ein Glück!

### 4. Sommerferien

Die Wochen gingen wie im Flug vorbei. Potter, Weasley und Granger hatten den Stein der Weisen vor dem dunklen Lord ?gerettet?. Ich sah das anders. Natürlich hatte Gryffindor den Hauspokal gewonnen! Bald konnten wir nach Hause zurück. Ich versprach Tricia, ihr in den Ferien zu schreiben. Wir wollten uns mal treffen. Ich freute mich schon auf das nächste Jahr.

Soooo! Schreibt bitte einen Kommentar hin und sagt mir wie ihr das gefunden habt, mit dieser Tricia, besonders du @Tricia Lestrage . Ich hoffe mal dass die Geschichte gut geworden ist.:)